



Foto: Rainer Robinson

Newsletter für Homberg (Efze)

KW 42/2026

STÖRLAMPE

Big Band der Musikschule Schwalm-Eder e.V.

**50
JAHRE**



SAMSTAG, 24. OKTOBER 2026
STADTHALLE HOMBERG (EFZE)

BEGINN 19.30 UHR / EINTRITT FREI

Genießt Musik und ein warmes Buffet!
Wir freuen uns über großzügige Spenden.

RESERVIERUNG UNTER WWW.STOERLAMPE.DE

**JETZT
KARTE
SICHERN!**

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- „Die Synode von Homberg“ als Theatererlebnis
- Nacht der Burgen und Schlösser auf der Hohenburg
- Seniorennachmittag in der Stadthalle
- Herbstmarkt lockte ca. 3.500 Besucher
- Veranstaltungen des Naturparks Knüll im Oktober
- Marktplatz Open Air: Ein Sommerabend der Musik und guter Laune mit „Lemonade Days“
- Stadt Homberg bei den Ausbildungsbörsen
- Wahlhelfer für den 8. November gesucht
- Kultur im Rotkäppchenland

Ein Theatererlebnis der besonderen Art

„Die Synode von Homberg“ begeisterte das Publikum



Ein historisches Ereignis, eine beeindruckende Kulisse und ein Theaterstück, das Geschichte lebendig werden ließ: Die Aufführungen der Kleinen Bühne Schwalm-Eder e.V. anlässlich des 500. Jahrestages der Homberger Synode von 1526 waren ein voller Erfolg.

Eine spannende Reise in die Geschichte

Mit ihrem selbst geschriebenen Stück „Die Synode von Homberg – ein Spiel um Macht, Glauben und Erneuerung“ nahm die Kleine Bühne Schwalm-Eder ihr Publikum mit auf eine spannende Reise in die Geschichte. Und das an einem ganz besonderen Ort: am Originalschauplatz der Homberger Synode, der heutigen Reformationskirche in Homberg (Efze).

Die Verbindung von historischem Schauplatz, engagiertem Schauspiel, Orgelmusik und Gesang machte die drei Aufführungen zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Das Publikum wurde nicht einfach zum Zuschauer, sondern fühlte sich mitten hineinversetzt in eine bewegte Zeit vor 500 Jahren.

Im Mittelpunkt des Stückes stehen zwei junge Schülerinnen, die sich auf einen Vortrag über die Homberger Synode vorbereiten. Doch statt ihrer Mitschüler treffen sie auf zwei äußerst ungewöhnliche Herren, die sich offenbar nicht besonders gut verstehen. Was zunächst wie eine besondere Schulstunde beginnt, entwickelt sich zu einem unterhaltsamen und zugleich nachdenklich stimmenden Spiel über Macht, Glauben, Erneuerung und die Menschen hinter den historischen Ereignissen.

Überwältigende Resonanz des Publikums

Die Resonanz des Publikums war überwältigend. Viele Besucherinnen und Besucher



gratulierten dem gesamten Team zu den gelungenen Vorstellungen. Einige kamen sogar mehrfach, um das besondere Theatererlebnis noch einmal zu genießen. Denn das Stück wurde drei Tage hintereinander in der Reformationskirche St. Marien aufgeführt (25.-27. September 2026).

Reaktionen der Zuschauer

Eine Zuschauerin brachte ihre Begeisterung so zum Ausdruck: „Danke, danke, danke, dass Sie dieses tolle Stück geschrieben haben! Und danke an Ihr ganzes Team für die hervorragende Umsetzung! Ich bin beeindruckt und fühle mich durch die Darbietung sehr bereichert.“

Eine weitere Besucherin schrieb: „Ich war ein Teil dieser Versammlung und fühlte mich mittendrin. Vielen Dank für dieses großartige Ereignis und herzliche Grüße an die tollen Schauspieler.“

Solche Rückmeldungen zeigen, was die Kleine Bühne Schwalm-Eder mit ihrer Inszenierung erreichen wollte: Geschichte nicht nur zu erzählen, sondern sie erlebbar zu machen. Besonders eindrucksvoll war dabei die Aufführung in der Reformationskirche, dort wo genau vor 500 Jahren die Homberger Synode

stattfand. Dort wurde Geschichte zum Theater und Theater selbst zu einem Stück Geschichte.

Die Kleine Bühne Schwalm-Eder bedankt sich

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Konzertchor „Die Knurrhähne“, dem Bühnenmitglied Samuel Schuy für das Orgelspiel sowie allen Schauspielerinnen und Schauspielern, die mit viel Herzblut und

Engagement zu diesem besonderen Erlebnis beigetragen haben.

Ebenso bedankt sich die Kleine Bühne Schwalm-Eder e.V. bei der Kirchengemeinde Homberg und bei allen weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern, die diese außergewöhnlichen Aufführungen ermöglicht haben.

Homberger Synode ist 500 Jahre später noch einmal lebendig geworden

Die Begeisterung des Publikums und die vielen positiven Rückmeldungen machen eines deutlich: Die Homberger Synode ist 500 Jahre später noch einmal lebendig geworden – und die Kleine Bühne Schwalm-Eder hat daraus ein großartiges Theatererlebnis geschaffen. Ein Ereignis, auf das das gesamte Team mit Recht stolz sein darf.

Und wer die Aufführung in Homberg verpasst hat, bekam noch eine besondere Gelegenheit: Am Samstag, 10. Oktober 2026, wurde „Die Synode von Homberg – ein Spiel um Macht, Glauben und Erneuerung“ noch einmal in der beeindruckenden Klosterkirche in Haina aufgeführt.

Der Besuch hat sich gelohnt: Geschichte, Theater, Musik und eine außergewöhnliche Atmosphäre wurden vereint zu einem Erlebnis der besonderen Art. (di)



Foto: Markus Shakals

Nacht der Burgen und Schlösser auf der Hohenburg:

Ein Abend voller Geschichte, Mystik und Licht am 13. November

Auch die Weiße Frau erzählt ihre schauerliche Geschichte

Wenn die Dunkelheit über der Burg hereinbricht, beginnt ein ganz besonderes Erlebnis: Die Burgberggemeinde lädt zu einem stimmungsvollen Abend auf der Hohenburg ein. Denn sie beteiligt sich in diesem Jahr an der Nacht der Burgen und Schlösser. Wenn die Dunkelheit über die Burg hereinbricht, beginnt eine ganz besondere Reise in die Vergangenheit: Am Freitag, dem 13. November 2026, ab 19 Uhr lädt die Burgberggemeinde im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Nacht der Burgen und Schlösser“ der GrimmHeimat Nordhessen (Freitag, 30. Oktober, bis Sonntag, 15. November 2026) zu einem außergewöhnlichen Erlebnis auf die Burg ein.

Um 19.00 Uhr startet eine Burgführung im Dunkeln, bei der die reguläre Burgbeleuchtung ausgeschaltet bleibt. Nur das flackernde Licht von Fackeln und mitgebrachten Taschenlampen weist auf den Wegen zwischen den einzelnen Stationen den Weg und sorgt für eine einzigartige, geheimnisvolle Atmosphäre.



Foto: Uwe Dittmer

Freuen Sie sich auf spannende Begegnungen mit der Geschichte: Vom Burgturm wird die Weiße Frau ihre schaurige Legende erzählen und die Besucher mit ihrer geheimnisvollen Geschichte in den Bann ziehen. Musikalische Beiträge schaffen

stimmungsvolle Momente und verleihen dem Abend einen besonderen Rahmen. Ein weiteres Highlight ist der Auftritt des Brunnenbaumeisters Kaspar Brendel, der sein historisches Gedicht zur Einweihung des Burgbrunnens aus dem Jahr 1613 vorträgt und damit ein Stück lebendige Vergangenheit aufleben lässt.

Den krönenden Abschluss bildet ein beeindruckendes Lichtspektakel: Burg und Turm werden in wechselnden Farben angestrahlt und setzen das historische Bauwerk eindrucksvoll in Szene.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt – die Schlossbergstube hat an diesem Abend geöffnet und lädt zum Verweilen ein. Zudem ist geplant, den Bürgerbus für den Transport der Besucher einzusetzen, um die An- und Abreise so bequem wie möglich zu gestalten.

Erleben Sie einen unvergesslichen Abend voller Geschichte, Sagen, Musik und faszinierender Lichtstimmungen. Wir freuen uns darauf, Sie auf der Burg begrüßen zu dürfen!

(di)

Haus der Geschichte

www.hdg-hr.de



mit dem
Haus der Reformation
und dem
HohenburgMuseum

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00–12.00 und 13.00–16.30 Uhr
Mi. u. Do: 9.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr
Freitag: 9.00–12.30 und 13.00–15.30 Uhr
Samstag: 9.00–12.30 und 13.00–15.30 Uhr
Sonntag: 14.00–17.00 Uhr

Termine und Führungen nach Absprache möglich:
Tel. (05681) 609 54 54

Seniorenachmittag in der Stadthalle:

Geselligkeit, Musik und besondere Ehrungen – 130 Seniorinnen und Senioren erlebten einen abwechslungsreichen Nachmittag in der Homberger Stadthalle

Bei Kaffee, Kuchen, Musik und guten Gesprächen stand einmal mehr das gesellige Miteinander im Mittelpunkt des traditionellen Seniorenachmittags. Hombergs Erster Stadtrat Achim Jäger begrüßte die zahlreichen Gäste: „Ihre Erfahrungen sind ein wertvoller Schatz für uns, die Jugend und die nachfolgende Generation“, sagte Achim Jäger während seiner Rede.

Seinen besonderen Dank richtete er an die Mitglieder des Seniorenbeirats, die den Nachmittag mit viel Engagement und Herzblut vorbereitet hatten. Auch den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und der Gymnastikgruppe Welferode dankte er für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung und der Bewirtung der Gäste.



Fotos: Uwe Dittmer



den Sand stecken, sondern das Danksagen nicht vergessen. Er sprach sodann ein Gebet, in dem er Gott für die Liebe, Fürsorge, Gesundheit und das Essen und Trinken dankte.

Für einen besonderen musikalischen Höhepunkt sorgte am Ende der Veranstaltung das Streicher-Trio „Landstreicher“



Ebenfalls eine herzliche Ansprache hielt Stadtrat Joachim Jerosch. Er begrüßte die Seniorinnen und Senioren und trug ein besinnliches Gedicht vor, das zum Innehalten und Nachdenken anregt.

Unter den Gästen waren auch Ehrenbürger Gerhard Fröde aus Wernswig sowie Stadtverordnetenvorsteher Dr. Martin Herbold. Ein großes Team von Helferinnen und Helfern sorgte während der gesamten Veranstaltung dafür, dass sich die rund 130 Gäste wohlfühlen konnten.

Zum Programm gehörte neben dem gemeinsamen Kaffeetrinken auch eine Andacht von Pfarrer Friedrich Heidelberg. Er lud alle Gäste zum Erntedank-Gottesdienst am 4. Oktober während des Herbstmarktes auf den Marktplatz ein. Sein Thema war das „Danken für alles Gute im Leben“, das die Menschen aus Gottes Hand nehmen sollen. Man solle nicht den Kopf in

der Musikschule Schwalm-Eder. Die musikalische Darbietung wurde vom Publikum mit großem Applaus bedacht. Ein fester Bestandteil des Seniorenachmittags sind



traditionell die Ehrungen der ältesten Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie erhielten als Zeichen der Anerkennung jeweils einen Einkaufsgutschein.

Bei den Frauen wurden geehrt:

*Luise Semmler, 95 Jahre
Sonja Stolzenbach, 93 Jahre
Herta Mönch, 90 Jahre*

Bei den Männern wurden ausgezeichnet:

*Karl England, 94 Jahre
Bodo Fäcke, 91 Jahre
Heinz Lange, 90 Jahre.*

Der Seniorenachmittag zeigte einmal mehr, wie wertvoll Begegnung, Gemeinschaft und gemeinsames Erleben sind. Dank des engagierten Einsatzes aller Beteiligten konnten die Homberger Seniorinnen und Senioren einen unterhaltsamen, besinnlichen und rundum gelungenen Nachmittag verbringen.

(di)

Goldener Herbst in Homberg:

Herbstmarkt lockte rund 3500 Gäste mit Musik, Handwerk und Begegnungen



Fotos: Uwe Dittmer



Bunte Herbstfarben, Musik auf dem Marktplatz, der Duft regionaler Spezialitäten und viele kleine Entdeckungen: Der Homberger Herbstmarkt hat am Sonntag, 4. Oktober, gezeigt, wie lebendig die historische Altstadt sein kann. Rund um Marktplatz, Untergasse, Westheimer Straße und Ziegenhainer Straße verwandelte sich Homberg in eine große Flaniermeile und lud zum Bummeln, Schauen, Genießen und Verweilen ein.

Schon am Vormittag stand der Tag ganz im Zeichen des Erntedanks. Mit dem Gottesdienst auf dem Marktplatz begann ein Veranstaltungstag, der Tradition und modernes Stadtleben miteinander verband. Ab 11 Uhr öffneten die Marktstände und die Innenstadt füllte sich zunehmend mit Leben.

Rund 50 herbstlich gestaltete Stände boten Handwerk, Kunsthandwerk, regionale Produkte, Dekorationen und kulinarische Spezialitäten. Gerade diese Mischung macht den besonderen Reiz des Homberger Herbstmarktes aus: Hier geht es nicht allein ums Einkaufen. Vielmehr entsteht ein Markterlebnis, bei dem man ins Gespräch kommt, Bekannte wiedertrifft und immer wieder Neues entdeckt. Auch vegetarische Angebote gehörten zum kulinarischen Spektrum.

Musik, die durch die Altstadt klingt

Für den passenden musikalischen Rahmen sorgte ein abwechslungsreiches Programm auf der Marktplatzbühne. Den Auftakt machten Sunny Vibes, die mit Gesang, Gitarre und Saxofon für gute Laune sorgten. Anschließend zeigte der Kölner Loop-Artist Lars Fiero, wie aus einzelnen live eingespielten Klängen Schritt für Schritt ein kompletter Bandsound entsteht.

Den musikalischen Schlusspunkt setzte das Trio Blue Tube. Mit Swing, Blues, Latin und Funk brachte das Trio einen ganz eigenen Sound auf den Marktplatz und sorgte dafür, dass der



Herbstmarkt auch musikalisch in Bewegung blieb.

Damit wurde der Marktplatz erneut zu dem Ort, an dem sich Besucherinnen und Besucher bei Sonnenschein gerne niederließen, Musik hörten, miteinander plauderten und das Marktgeschehen beobachteten.

Ein Markt für die ganze Familie

Besonders vielfältig präsentierte sich das Angebot für Kinder und Familien. In der Untergasse warteten eine Hüpfburg, eine Schminkstation und kreative Bastelaktionen des Jugendzentrums. Beim THW durfte beim traditionellen Kürbisschnitzen an der Ziegenhainer Straße selbst Hand angelegt werden.

Auch die Stadtjugendfeuerwehr und die DRK-Rettungsschule beteiligten sich mit

Aktionen und ergänzten das Programm in der Ziegenhainer Straße.

So wurde aus dem Marktbesuch schnell ein Familienausflug: Während die Erwachsenen an den Ständen stöberten oder bei Kaffee und regionalen Spezialitäten eine Pause einlegten, gab es für die jüngeren Besucherinnen und Besucher jede Menge zu entdecken und auszuprobieren.

Geschichte zum Anfassen

Auch die Homberger Geschichte bekam ihren Platz. Das Heimatmuseum und das Haus der Reformation öffneten ihre Türen. Besonders passend zum diesjährigen Veranstaltungsjahr war der Reformationsjubiläumsdruck an der historischen Druckerpresse mit Mike Luthardt. Damit zeigte der Herbstmarkt eine Stärke, die Homberg besonders auszeichnet: Die Veranstaltung verbindet das gesellige Treiben eines Stadtfestes mit der Geschichte und dem kulturellen Erbe der Fachwerkstadt.

Verkaufsoffener Sonntag belebte Innenstadt

Zum Herbstmarkt gehörte auch der verkaufsoffene Sonntag. Die Geschäfte in der Innenstadt beteiligten sich am Marktgeschehen und sorgten dafür, dass sich der Besuch nicht nur auf die Marktstände konzentrierte. Zwischen Fachwerkfassaden, herbstlicher Dekoration, Musik und Einkaufsmöglichkeiten entstand so eine Innenstadt, die an diesem Sonntag ganz besonders lebendig wirkte. Viele nutzten den geöffneten REWE-Markt, das Modehaus Vockeroth und viele weitere Geschäfte, um für das Wochenende einzukaufen, fiel doch die Einkaufsmöglichkeit am Samstag mit dem Feiertag „Tag der deutschen Einheit“ weg. Der Homberger Herbstmarkt brachte somit unterschiedliche Generationen, Vereine, Händler, Kulturschaffende und Besucher zusammen und schaffte Raum für Begegnungen. (di)

Veranstaltungen des Naturparks Knüll im Oktober

Sonntag, 18. Oktober **Winterschlaf - voll ausgeschlafen durch den Winter?***

Im Winter wird es sehr kalt und die Tiere finden nur noch wenig Nahrung. Wie sich die Tiere schon im Herbst auf die kalte Jahreszeit vorbereiten und was der Unterschied zwischen Winterschlaf, Winterruhe und Winterstarre ist vermittelt Naturparkführerin Marina Sandner spielerisch und geht im Herbstwald auf Entdeckungsreise.

Uhrzeit: 14:30-17:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Spießturm (zwischen Spieskappel und Obergrenzebach), 34621 Frielendorf, Koordinaten: N50.94815, E9.31351



*Eine spannende Mischung aus Kunst und Gärtnern im Skulpturengarten Großbropperhausen
Foto: Jonathan Linker*

ken und führen zu einem gemeinsamen Austausch, wie zukunftsfähige Konzepte entstehen können.

Uhrzeit: 11.00-14.00 Uhr

Treffpunkt:

Kunst- und Werkhof Großbropperhausen, Knüllstr. 23, 34621 Frielendorf

Samstag, 25. Oktober

Die fabelhaften Fünf im Naturpark Knüll*

In der fabelhaft vielfältigen Landschaft des Knülls sind viele spannende Arten zu Hause. Fünf besondere und zum Teil seltene Vogelarten, die in je einem für den Knüll typischen Lebensraum vorkommen, sind die Botschafter des Naturparks. Naturparkführer Reiner Pilgram nimmt Erwachsene und Kinder mit in die Welt der fabelhaften Fünf Vögel und führt durch Wiesen, Wälder und ein Bachtal.

Uhrzeit: 13.00-16.00 Uhr

Treffpunkt:

Wanderparkplatz Burg Wallenstein, Am Neuen Garten 1, 34593 Knüllwald

Sonntag, 25. Oktober:

Ein Skulpturengarten mit Permakultur*

Permakultur ist keine Anbaumethode, sondern ein Gestaltungskonzept, um Muster und Elemente nachhaltiger Ökosysteme nachzuahmen. In dem 1,7 ha großen Areal der Künstlerfamilie werden in einer zwei-

stündigen interaktiven Führung die inhaltlichen Ansätze und Werkzeuge dieser Planung verdeutlicht. Auf einer Streuobstwiese und einer Feuchtwiese an einem Bachlauf wird Permakultur begreifbar. Die Kunstwerke regionaler und auswärtiger Künstler/innen unterstützen diese Ideen oder provozieren neue Gedan-

Kosten für jede Veranstaltung: Erwachsene 7 €, ermäßigt 5 €

Bitte bei allen Führungen an wetterfeste Kleidung und feste Schuhe denken.

*** Anmeldung erforderlich unter 06677/9399040 (zu den Geschäftszeiten) oder info@knuell.de
Online-Buchung möglich über den Veranstaltungskalender (QR-Code)**



Sommerabend mit Musik und guter Laune:

Marktplatz Open Air mit den Lemonade Days am 26. September

Was für ein Abend auf dem Homberger Marktplatz! Beim Marktplatz Open Air sorgten die Lemonade Days für beste Stimmung und verwandelten den historischen Marktplatz in eine lebendige Open-Air-Bühne.

Alle Besucherinnen und Besucher ließen es sich nicht nehmen, den Spätsommerabend gemeinsam bei Musik, guter Laune und geselligem Beisammensein zu genießen. Schon bald war zu spüren: Hier wollte niemand einfach nur zuhören – hier wollte man den Abend gemeinsam erleben.

Die siebenköpfige Coverband „Lemonade Days“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, primär Songs der 60er bis 80er aus Classic-Rock, Blues-Rock und Soul-Rock um eine kraftvolle Bläsersektion zu ergänzen und so einen unvergleichlichen Live-Sound zu kreieren. Auf diese Weise gibt



Foto: Maik Kramer

die Band diesen Klassikern ihre ganz eigene Note, ohne sich zu weit von den Vorbildern zu entfernen.

Mit ihrem abwechslungsreichen Programm aus Rock, Blues und Soul brachten die Lemonade Days Bewegung ins Publikum. Bekannte Melodien wie „Stuck in the middle with you“ oder „Johnny B. Goode“, mitreißende Rhythmen und die sichtbare Spielfreude der Band sorgten da-

für, dass die Stimmung von Minute zu Minute ausgelassener wurde. Vor der Bühne wurde mitgesungen und geklatscht, während sich rundherum die Besucherinnen und Besucher angeregt unterhielten und den Abend genossen.

Besonders schön war die besondere Atmosphäre auf dem Marktplatz: Musik unter freiem Himmel, dazu die historische Kulisse und viele gut gelaunte Menschen – eine Kombina-

tion, die den Abend zu einem echten Gemeinschaftserlebnis machte.

Für die rund 250 Gäste war das Marktplatz Open Air damit ein gelungener musikalischer Abend und ein schöner Anlass, den September noch einmal gebührend zu feiern. Die Lemonade Days lieferten den passenden Soundtrack dazu und hinterließen beim Publikum ganz sicher Lust auf ein nächstes Open Air. (di)

Auszubildende präsentierten die Stadtverwaltung Homberg bei Ausbildungsbörsen

In Borken am 19. September und in Melsungen am 26. September 2026

Am 19. September war die Stadt Homberg (Efze) wieder einmal bei der Ausbildungsbörse Schwalm-Eder im Hotel am Stadtpark im schönen Borken. Bewaffnet mit einem Glücksrad, Flyern für die angebotenen Ausbildungsberufe und vielen Preisen baute Ausbildungsleiterin Lara Siebert zusammen mit den Azubis Jendrik Schmerer, Michelle Wolf und Jaro Schomber, sowie den bereits ausgelernen Mitarbeiter Paula Liebermann und Max Hofmeier aus der Kläranlage in den herbstlichen Morgenstunden den Informationsstand des Magistrats auf. Um Punkt 9.30 Uhr öffneten sich die Tore des Hotels am Stadtpark und die ausbildungssuchenden und praktikumsbereiten Massen fluteten die Börse. Auch der Erste Stadtrat Armin Jäger besuchte den Stand der Azubis, um sich von ihrer guten Arbeit überzeugen zu lassen. Die Planung und Durchführung ist ein Projekt der Auszubildenden und wird unter Aufsicht und mit Unterstützung der Ausbildungsleitung durchgeführt. In diesem Projekt lernen die Azubis mit einer vorgegebenen Deadline und einem Budget in Eigenregie zu arbeiten. Dieses Jahr haben die Auszubildenden der Stadt Homberg (Efze) ihr Konzept vom Vorjahr verfeinert. In der folgenden Woche ging es direkt weiter. Am 26. September 2026 war die Stadt zum ersten Mal bei der Melsunger Bildungsmesse der Radko-Stöckl-Schule vertreten. Auch an diesem Morgen war Ausbildungsleiterin Siebert dabei, diesmal zusammen mit Auszubildenden Jaonarisoa Stella Omega Fiankinana, Michelle Wolf, Emily Schwalm und Jaro Schomber. Nach einer kurzen Orientierung konnte auch hier erfolgreich für die angebotenen Ausbildungen der Stadt geworben werden.



Erster Stadtrat Achim Jäger besuchte den Homberger Stand

Am Ende der Melsunger Ausbildungsbörse, als die letzten Preise verteilt, die letzten Flyer ausgegeben und die letzten Schüler informiert wurden, wurde der Stand für das kommende Jahr verstaut. Die Dinge, die in diesem Jahr gut und schlecht liefen wurden notiert, um für die Planung im nächsten Jahr zu wissen, was verbessert werden kann.

Die Auszubildenden, die die Infostände nächstes Jahr vorbereiten und betreuen, waren vielleicht sogar bei einer der diesjährigen Ausbildungsbörsen an einem Infostand der Stadt Homberg.

Text: di – Foto: J. Schomber

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

Landratswahl am 8. November 2026 in der Stadt Homberg (Efze)

Demokratie lebt vom Mitmachen – machen Sie mit!
Am 8. November 2026 findet die Landratswahl im Schwalm-Eder-Kreis statt. Damit die Wahl in den Homberger Wahlbezirken reibungslos durchgeführt werden kann, werden engagierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht. In jedem Wahlbezirk sorgt ein Wahlvorstand dafür, dass die Wahl ordnungsgemäß abläuft und am Ende das Wahlergebnis ermittelt wird. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Ausgabe der Stimmzettel, die Überwachung des Wahlablaufs und die anschließende Stimmenaushändigung.

Ihre Unterstützung zählt

Die Mitarbeit im Wahlvorstand ist ein wichtiges Ehrenamt und ein aktiver Beitrag zu unserer Demokratie. Dafür müssen Sie keine besonderen Vorkenntnisse mitbringen: Vor der Wahl erhalten alle Wahlhelferinnen

und Wahlhelfer eine Schulung. Außerdem stehen Ihnen in jedem Wahlbezirk erfahrene Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zur Seite. Für Ihren ehrenamtlichen Einsatz erhalten Sie selbstverständlich ein Entschädigungsgeld.

Jetzt mitmachen!

Wenn Sie die Landratswahl unterstützen und sich als Wahlhelferin oder Wahlhelfer engagieren möchten, freuen wir uns über Ihre Meldung.

Wenden Sie sich bitte an das Wahlamt der Stadt Homberg (Efze):

Telefon: 05681/994101

E-Mail: wahlen@homberg-efze.de

Ihre Hilfe macht den Wahltag möglich.

Wir bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und unsere Demokratie vor Ort aktiv zu unterstützen! (di)

Das Wahlamt der Stadt Homberg (Efze)



Kultur im Rotkäppchenland



Tagesaktuelle Infos: www.rotkaepchenland.de/veranstaltungen

KW 42 – 18. bis 25. Oktober 2026

Bad Zwesten

Sound-Lounge im Kurhaus

MO., 19. 10. u. DO., 22. 10., jew. 16–17.30 Uhr
Tiefenentspannung: Musikresonanz-Liege.
Kurhaus, Hardtstraße 7, 34596 Bad Zwesten

Borken (Hessen)

Szenische Lesung

von Dr. Dieter Vaupel und Alida Scheibli
Sonntag, 18. 10., ab 19.00 Uhr
„Auf einem fremden unbewohnbaren Planeten“.
Posthof Getreidespeicher,
Frankfurter Straße 4, 34582 Kerstenhausen

Susa Berivan Duo: SA. 24. 10., ab 20 Uhr
Melancholische Balladen und wilde Uptempo-Songs ...
Glashaus, Bahnhofstr. 32, 34582 Borken

Breitenbach a. Herzberg

Theater: „Der Heiler von Wintersheim“

Samstag, 24. 10., ab 19.00 Uhr
Die unkonventionellen Methoden des Landarztes Dr. Bacchus rufen die Dienstbehörden auf den Plan.
Theaterrestaurant,
Hauptstr. 42, 36287 Breitenbach a. Herzberg

Frielendorf

Herbstmarkt: SA., 24. 10., 14–17.30 Uhr
Stöbern in liebevoll gefertigter Handwerkskunst.
Bistro Netzwerk, Hauptstr. 50, 34621 Frielendorf

500 Jahre Reformation in Hessen

Wenn Luther, Bach und Chor zusammenkommen Am Ort, wo Luther 1529 war
Samstag, 24. 10., 18.30–19.50 Uhr
Projekt-Kammerchor mit einem Programm von Barock über Romantik bis Moderne.
Kloster, Glockenrain, 34621 Spieskappel

Homberg (Efze)

Stadtgespräch: „Förderprogramm der Gemeinwesenarbeit“: DO., 22. 10., ab 19 h
Daria Kleivinghaus informiert und stellt vor.
Kulturzentrum Krone,
Holzhäuser Straße 2, 34576 Homberg (Efze)

50 Jahre BigBand Störlampe

Samstag, 24. 10., 19.30–23.00 Uhr
Konzert. Wir feiern unsere fünf Jahrzehnte.
Stadthalle,
Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg (Efze)

Halloween: Sonntag, 25. 10., ab 14.00 Uhr
Kürbisgeister schnitzen, Gruselgeschichten hören und leckere Kürbisgerichte genießen.
Wildpark Knüll,
Im Seckenrain 10, 34576 Homberg (Efze)

Jesberg

Offenplatzessen: SO., 18. 10., ab 11.30 Uhr
Kellerwaldarena,
Homberger Straße 3, 34632 Densberg

Neukirchen (Knüll)

MutMachMärchen: SA., 24. 10., ab 19.00 Uhr
Mit der Taschenlampe auf Entdeckungstour.
Im Märchenhaus,
Marktplatz 10a, 34626 Neukirchen (Knüll)

Oberaula

André Flimm: SA., 24. 10., ab 19.00 Uhr
„Herztöne“: Ein Pfarrer mit seiner Gitarre.
KulturKirche, Birketstr. 16, 36280 Oberaula

Schrecksbach

500 Jahre Reformation in Hessen

Ausstellung: „Lobet den Herrn ...“
Sonntags, bis 25. 10., 14.00–17.00 Uhr
Die Bedeutung der Feste im Jahreszyklus.
„Ausschnitte – der Blick aufs Detail“
Sonntags, bis 25. 10., 14.00–17.00 Uhr
Malereien von Gabriele Kehl.
Alle: Schwälmer Dorfmuseum Holzburg,
Hohlweg 2a, 34637 Schrecksbach

Offene Führung in der Kapelle Schönberg
Samstag, 24. 10., ab 14.00 Uhr
Kapelle, Borngasse, 34637 Schrecksbach

Schwalmstadt

100 Jahre Posaunenchor Ziegenhain
Bis MO., 30. 11., tägl. 8–18 Uhr
Schlosskirche, Paradeplatz, 34613 Ziegenhain

Im Licht der Reformation

Mittwoch, 21. 10., 19.30–21.30 Uhr
Im Schein der Laternen durch den Geburtsort der Konfirmation mit anschließendem Glühwein-Umtrunk (auch ohne Alkohol)
Schlosskirche, Paradeplatz, 34613 Ziegenhain

HERBSTTÖNE: FR., 23. 10., ab 19.30 Uhr
Das Herbstkonzert mit Oswald Musielski.
Heilig-Geist-Kirche,
Steinkautsweg 1, 34613 Treysa

Erlebnissführung für Alt-Konfirmanden

Freitag, 23. 10., 19.30–21.30 Uhr
Mit Taschenlampe und Smartphone auf Spurensuche zu Reformation & Konfirmation.
Information Wasserfestung,
Paradeplatz 7, 34613 Ziegenhain

Konfirmationsführung

Samstag, 24. 10., 15.26–16.56 Uhr
„Zeitzeugen“ berichten über die „Erfindung“ der Konfirmation.
Information Wasserfestung,
Paradeplatz 7, 34613 Ziegenhain

Ali Neander Organ Quartet, Support:

Fredy Haas: SA., 24. 10., 20.00–23.59 Uhr
Jazz, Soul, Funk und Blues.
Franz-von-Roques Haus,
Töpferweg 19, 34613 Treysa

Sagenhaft – Literarische Landschaften

Sonntag, 25. 10., 14.00–17.00 Uhr
Gouache-Werke von Michael Lampe.
Museum der Schwalm,
Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain

Wabern

Regine Hildebrandt – Die Mutter Courage des Ostens: Montag, 19. 10., ab 17.00 Uhr
Vortrag über diese außergewöhnliche Politikerin von Frau Ruth Piro-Klein,
Schützenhaus, Ottostraße, 34590 Wabern

Willingshausen

„Pfade des Lichts zwischen Blumen, Häusern und Horizonten“ (Igli Arapi)
bis 1. 11., MI.-SA., 14–17 Uhr u. SO., 12–17 Uhr
Die Malerei betreibt Igli Arapi bereits seit 30 Jahren und Kunst ist seine Leidenschaft.
Weltkulturhaus,
Merzhäuser Straße 1, 34628 Willingshausen